

Kirche in WDR 2 | 11.09.2019 05:55 Uhr | Judith Uhrmeister

Die Friedensschule

Ich bin Judith Uhrmeister, Guten Morgen!

Meine Thema heute Morgen: Frieden.

Es gibt Leute, die behaupten, dass eine Zeit kommt, in der Frieden herrscht.

Jesaja ist so jemand, ein Prophet, der gerne mal die bestehende Welt kritisiert, aber auch große Zukunftsvisionen entwirft. Er sagt, es gibt einen Ort und eine Zeit, in der Schwerte zu Pflugscharen werden, also Waffen zu Lebensmitteln.

Seine Vorstellung: Es gibt einen Tag, an dem sich alle Völker auf den Weg zum Gottesberg machen, und zwar in friedlicher Mission. Und allein dadurch, dass sich alle bewegen, würde es friedlich sein.

Ein großer Weltwandertag.

So stelle ich mir das vor.

Ein Weltwandertag und alle kommen mit. Trump, Merkel, Putin, Atze Schröder, Du und Ich, Hinz und Kunz, einfach alle machen sich auf; mit gutem Schuhwerk, einer klimaneutral hergestellten Trinkflasche, einem Butterbrot und einem fröhlichen Lied auf den Lippen, werden in Gruppen eingeteilt und gehen zur Eröffnung der Friedensschule auf den Berg. Auf dem Weg lernen sie sich auf eine Weise kennen, die sie nie für möglich gehalten haben. Vielleicht gibt es auch die ein oder andere Weg-krise, aber wenn man laufen muss, dann bleibt nicht so viel Zeit, sich zu streiten. Und egal wie lange die einzelnen Gruppen brauchen, irgendwann kommen sie alle an.

Und dort werden schon erwartet, und zwar von dem, der weiß, wie friedlich-sein geht.

Und dann sitzen alle bei einander auf dem Berg, ausgelassen und friedlich, tauschen sich bei gutem Essen aus über ihre Lebenswege und stellen fest, dass sie alle nur Menschen sind, zu tiefst menschlich. Jeder und jede einzigartig, aber eben auch eigenartig.

Wenn die ganze Welt mitmacht bei diesem Spiel, dann ist in der Welt Frieden, einfach so und ohne Gewalt.

Wahnsinn!

Irgendwie ja schön, was Propheten manchmal so alles für möglich halten.

Was dann hier los ist bei uns, wenn wir alle die Abschlussklasse der Friedensschule bestehen.

Nur noch freundliche Mitbürger*innen. Keine gestressten Leute in der Bahn. Keine üblen Schuldzuweisungen mehr. Keine Neidanfälle. Sogar Trump hat bestanden, knapp, aber immerhin und macht jetzt eine Flüchtlingsberatung auf. Ach, das wäre...

Friede sei mit euch!

